

Fraktionsantrag

Drucksachen-Nr. FA-32/2021

Biblis den 22.06.2021

Allgemeine Verwaltung

Aktenzeichen: 001-13 wo

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ortsbeirat Nordheim	23.06.2021		öffentlich
Gemeindevorstand	29.06.2021		nichtöffentlich
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss	30.06.2021		öffentlich
Gemeindevertretung	07.07.2021		öffentlich

Titel

**Antrag der Liste Scheib
hier: Sandbank Nordheim**

Beschlussentwurf:

Beschlussvorschlag der Liste Scheib

Die Gemeindevertretung beschließt: *(bzw. Der OB NO / Der Ausschuss empfiehlt:)*

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, zu folgenden Fragestellungen in enger Zusammenarbeit insbesondere mit der Unteren Naturschutzbehörde und anderen zuständigen Behörden eine Stellungnahme auszuarbeiten und diese in geeigneter Weise öffentlich vorzutragen und zur Verfügung zu stellen.

1. An wie vielen Tagen des gesperrten Zeitraums in den letzten 10 Jahren die Sandbank durch Niedrigwasser überhaupt betretbar war.
2. Inwieweit die Flussregenpfeifer durch die stark schwankenden Rheinwasserstände und die zu flache Nordheimer Sandbank einem verstärkten Brutverlust durch Ertrinken ausgesetzt sein könnten.
3. Inwieweit Alternativen, wie etwa schwimmende Brutinseln, wie sie etwa in Rheinland-Pfalz eingesetzt werden, besser geeignet wären, die Vögel zu schützen.
4. Allgemeine Informationen zum Vorgehen und Entscheidungsfindung sowie Informationsbereitstellung in Fällen wie dem hier vorliegenden.

Sach- und Rechtslage:

Der Antrag der Liste Scheib ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Anlage

LS – Liste Scheib

Herr Gemeindevorsitzender Großmann
Herr Bürgermeister Scheib
Gemeinde Biblis
Darmstädter Straße 25
68647 Biblis

16.06.21

Antrag Liste Scheib Fraktion

Zusammenarbeit untere Naturschutzbehörde

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Großmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag zur Diskussion und Abstimmung in den passenden Ausschüssen/Ausschuss und der Gemeindevertretung auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschlussvorlage:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, zu folgenden Fragestellungen in enger Zusammenarbeit insbesondere mit der unteren Naturschutzbehörde und anderen zuständigen Behörden eine Stellungnahme auszuarbeiten und diese in geeigneter Weise öffentlich vorzutragen und zur Verfügung zu stellen.

1. An wie vielen Tagen des gesperrten Zeitraums in den letzten 10 Jahren die Sandbank durch Niedrigwasser überhaupt betretbar war.
2. Inwieweit die Flussregenpfeifer durch die stark schwankenden Rheinwasserstände und die zu flache Nordheimer Sandbank einem verstärkten Brutverlust durch Ertrinken ausgesetzt sein könnten.
3. Inwieweit Alternativen wie etwa schwimmende Brutinseln, wie sie etwa in Rheinland-Pfalz eingesetzt werden, besser geeignet wären die Vögel zu schützen.
4. Allgemeine Informationen zum Vorgehen und Entscheidungsfindung sowie Informationsbereitstellung in Fällen wie dem hier vorliegenden.

Begründung:

Die komplette Sperrung der Sandbänke im Rheinufer Nordheim führen bei Teilen der Bevölkerung zu Unverständnis insbesondere hinsichtlich der mangelnden Einbeziehung der Menschen vor Ort in die Entscheidungs- und Informationsfindung, sowie der vorgetragenen Gründe.

Wir erhoffen uns durch einen offiziell durch die Gemeindevertretung beschlossenen Auftrag wie er hier formuliert ist, die Gemeindeverwaltung mit dem nötigen Nachdruck auszustatten, hier mit der unteren Naturschutzbehörde für zukünftige Entscheidungen ihrerseits ein engeres Miteinander insbesondere hinsichtlich der Einbeziehung der Ortsansässigen erreichen zu können.

Mehr Einbindung und Informationen nach außen vor einer solchen Entscheidung führen auch zu mehr Akzeptanz in der Bevölkerung für diese Entscheidungen.

Urs Scheib – Liste Scheib Fraktion

Urs Scheib
E-Mail: ursscheib.gvbiblis@gmail.com

Kirchstraße 5
68647 Biblis

LS – Liste Scheib

Anhang:

Schreiben Herr Mössinger, Verein für Heimatgeschichte Nordheim e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren setzen wir uns durch heimatgeschichtliche und denkmalpflegerische Tätigkeiten für die Förderung des Bürgersinns in der Bevölkerung ein. Dieser ist in den letzten Jahren erfreulich gewachsen und die Leute wünschen sich generell eine stärkere Beteiligung an Verwaltungsmaßnahmen, die ihr Umfeld betreffen.

Das strikte Betretungsverbot von Anfang April - Ende Juli stellt einen erheblichen Eingriff in die bürgerliche Bewegungsfreiheit dar, der leider überhaupt nicht mit der betroffenen Bevölkerung erörtert wurde.

Könnten Sie klären, an wie vielen Tagen des gesperrten Zeitraums in den letzten 10 Jahren die Sandbank durch Niedrigwasser überhaupt betretbar war.

Es ist zu befürchten, dass die zu schützenden Flussregenpfeifer durch die stark schwankenden Rheinwasserstände und die zu flache Nordheimer Sandbank einem verstärkten Brutverlust durch Ertrinken ausgesetzt sind.

Bitte informieren Sie darüber, ob der Bestand der grazilen Vögel nicht besser zu schützen wäre, durch größere, bekieste, schwimmende Brutinseln, wie sie in Rheinland-Pfalz durch die Naturschutzbehörde in Altrheinarmen der bestehenden Naturschutzgebiete eingesetzt werden.